



H₂-Exhalationstest

Diagnostik intestinaler Funktionsstörungen

*Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient*

Der H₂-Atemtest gehört zu den Basisuntersuchungen bei Beschwerden im Sinne eines Reizdarmsyndroms, einer (osmotischen, d.h. unter Nahrungskarenz sistierenden) Diarrhö oder Malabsorption.

Das Verfahren ist einfach, für den Patienten nicht belästigend und sehr aussagefähig.

Indikationen: Funktionstest

Mit dem H₂-Atemtest lassen sich Störungen bei der Resorption bestimmter Nahrungsbestandteile feststellen (**Abschätzung einer Malabsorption**) und eine **bakterielle Fehlbesiedlung** (im Dünndarm) nachweisen. Außerdem lässt sich die Zeit bestimmen, die der Nahrungsbrei braucht, um den Magen zu passieren (**Bestimmung der Transitzeit**). Deshalb werden diese Untersuchungen bei Patienten mit Verdauungsstörungen wie Durchfälle, Blähungen und Übelkeit eingesetzt.

Bei Durchfällen, Blähungen, Flatulenz, die durch Nahrungszufuhr ausgelöst oder verstärkt werden, bei Gewichtsabnahme, die durch andere Untersuchungen nicht geklärt werden konnte, bei postoperativen Beschwerden, die an ein Dumping-Syndrom, eine bakterielle Überwucherung ausgeschalteter oder blinder Schlingen denken lassen und bei Systemerkrankungen, die mit veränderter Motilität oder Immundefizienz des Darms eingehen, ist der H₂-Atemtest als wenig belästigendes, nicht invasives und sehr empfindliches Verfahren angezeigt.

Mit dem H₂-Atemtest wird bei der Diagnostik der Laktoseintoleranz eine Sensitivität und Spezifität von 90 – 96 % erreicht. Demgegenüber besitzt die Blutglukose-Bestimmung nur eine maximale Sensitivität von 75 % (85 % Spezifität).

In Abhängigkeit von den verwendeten Zuckern können verschiedene Funktionen geprüft werden.

- Laktose Laktoseintoleranz, Sprue, M. Whipple
- Laktulose oro-zökale Transitzeit
- Glukose intestinale bakterielle Fehlbesiedlung des gesamten oder proximalen Dünndarms
- Xylose Kohlenhydrat-Malabsorption
- Fruktose Fruktose-Intoleranz
- Sorbit Sorbit-Intoleranz

Laboruntersuchungen

Beim H₂-Atemtest wird die Konzentration von Wasserstoff (H₂) gemessen, ein Abbauprodukt durch anaerobe Verdauung von Kohlenhydraten im Darm. Je nachdem, welche Funktion untersucht werden soll, wird eine Testsubstanz mit einem bestimmten Zucker verabreicht. Gegeben werden Laktose, Laktulose, Glukose, Xylose, Fruktose, oder Sorbit.

Laborparameter	Durchführung (siehe entspr. Anleitung)
H ₂ -Atemtest : <ul style="list-style-type: none">• Laktose• Laktulose• Glukose• Xylose• Fruktose• Sorbit	Verabreichung einer entsprechenden Testmahlzeit (z.B. 50 g Laktose in 300 ml Wasser) und zeitlich versetzte mehrmalige Entnahme von expiratorischem Atem mit gasdichter Spritze / speziellem Mundstück (werden vom Labor zur Verfügung gestellt). Die Anzahl der Entnahmen richtet sich nach der Fragestellung. Einsendung der verschlossenen Spritzen ins Labor.

Das ist Labordiagnostik im Dienste Ihrer Gesundheit und Sicherheit.

IGel ? oder GKV ?

Bei „Befindensstörung“ oder irgendeinem Befund des Patienten, der nach ärztlicher Einschätzung Krankheitswert haben könnte:

Untersuchungen → **GKV-Leistung**

Bei anderen Formen von „unklaren“ Befindensstörungen und Patientenwunsch → **IGeL**



siehe auch Info
Zöliakie (Sprue, Malabsorption)



IGeL: Individuelle GesundheitsLeistungen

Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) sind Leistungen, die nicht zum Leistungsumfang der **gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)** gehören, dennoch vom Patienten nachgefragt werden, ärztlich empfehlenswert oder aufgrund des Patientenwunsches ärztlich vertretbar sind (z.B. **Präventionsleistungen**).

Neben den Leistungen, die generell von der Leistungspflicht der Krankenkassen ausgeschlossen sind, gibt es Leistungen, die zwar grundsätzlich vertragsärztliche Leistungen sind, die im konkreten Fall aber auf Wunsch des Patienten als privatärztliche Leistung erbracht werden.

Bei Inanspruchnahme dieser **Wunschleistungen** besteht kein Erstattungsanspruch gegenüber Ihrer Krankenkasse. Die Kosten dieser Behandlungen sind von Ihnen zu begleichen.

Die Berechnung erfolgt nach der gültigen amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an.

